



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Wallgauer,

jetzt blicke ich schon auf mein zweites Amtsjahr zurück und möchte Ihnen mit diesem Bürgermeisterbrief wieder einen kurzen Rückblick über die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates des zu Ende gehenden Jahres geben und über die aktuellen Themen im Ort informieren.



Gemeinderat und Verwaltung:

Auch im zweiten Jahr hat sich der Gemeinderat mit vielen Themen befasst.

So fanden 2021 insgesamt 16 Gemeinderatssitzungen sowie mehrere Besprechungen, Ausschusssitzungen und Ortstermine statt. Hierfür möchte ich mich sehr herzlich bei allen Gemeinderäten für das erbrachte Engagement bedanken.

In der Verwaltung gab es einige Veränderungen. Nachdem Alfred Mayr uns nach fast 35 Jahren zum Jahreswechsel verlassen hatte, kam am 1. September 2021 unsere neue Auszubildende Carolina Achner hinzu. Um die Engpässe in der Verwaltung abzufangen, hat der Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung eine Teilzeitstelle (50%) für die Hauptverwaltung beschlossen. Hier wird uns ab dem 01.01.2022 Karin Hartl im Team verstärken.

Seit dem 29. November 2021 ist unser Rathaus coronabedingt für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Termine sind aber in allen Bereichen der Verwaltung nach vorheriger Terminvereinbarung und einem 3G-Nachweis möglich. Bitte nutzen Sie unser umfangreiches Onlineangebot. Natürlich können Sie die Verwaltung telefonisch erreichen.

Bauanträge und Bauleitplanung:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 30 Bauanträge gestellt, hinzu kamen noch einige Tekturen, was in etwa die zwei- bis dreifache Menge an Anträgen gegenüber einem durchschnittlichen Kalenderjahr ausmacht. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass der Gemeinderat in seiner März-Sitzung eine neue Ortsgestaltungssatzung beschlossen hat. Diese Vorgaben sind von den Bauwerbern bei Bauanträgen einzuhalten. Die Satzung steht allen Bauherren und Planern auf der Homepage der Gemeinde Wallgau zur Verfügung.

Neben den Bauanträgen sind von der Bauverwaltung der Gemeinde noch die Bauleitplanungen zu bearbeiten. Aktuell werden die Bebauungspläne Nr. 11 „Vorderbergleiten II“, Nr. 23 „Vorderbergleiten III“, Nr. 19 „Sondergebiet Kieswerk“ und Nr. 21 „östliche Walchenseestraße“ entwickelt. Hingegen konnten in diesem Jahr die Bebauungsplanverfahren Nr. 13 „Krepelschroffenstraße“ und Nr. 14 „Dorfplatz“ abgeschlossen werden.

Im Dezember hat der Gemeinderat die „Satzung zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion“ erlassen. Somit bedarf ein Nebenwohnsitz (Zweitwohnung) der Zustimmung durch die Gemeinde. Dies hat zum Ziel, die Anzahl der Wohnungen, die über das Jahr verteilt meist leer stehen, zu reduzieren.

Ausnahmen können nur in begründeten Fällen zugelassen werden. Für die vorhandenen Nebenwohnsitze gilt natürlich Bestandsschutz. Ich bitte alle Vermieter, dies bei zukünftigen Vermietungen zu beachten.

Gewerbegebiet:

Für die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes zwischen der Isar- und Flößerstraße gibt es trotz mehrfacher Nachfragen unsererseits leider keine Neuigkeiten. Die zuständige Behörde, die „Immobilien Freistaat Bayern“ kurz IMBY, die im Auftrag des Freistaates Bayern den Verkauf abwickelt, hat uns noch kein Kaufangebot unterbreitet. Um hier endlich zum Ziel zu kommen, wurde Unterstützung von Landrat Anton Speer und dem Stimmkreisabgeordneten Martin Bachhuber in Anspruch genommen.

Herr Bachhuber ist Mitglied im Finanzausschuss und arbeitet regelmäßig mit der IMBY zusammen. Er hat uns mitgeteilt, dass er diesbezüglich schon tätig wurde. Unser Ziel bleibt, möglichst schnell günstigen Gewerbezweck unseren Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen. Ich unternehme alles, damit ich bis zur kommenden Bürgerversammlung mehr Informationen vermelden kann.

Wasser- und Abwasserversorgung:

Unser Wasserwart Johannes Berwein hatte im abgelaufenen Jahr alle Hände voll zu tun. So waren einige unvorhersehbare Schäden und Rohrbrüche an unserem Wassernetz zu beheben. Wegen der Straßensanierung, die für das kommende Jahr geplant ist, mussten 14 Wasseranschlüsse in der Mittenwalder Straße von der alten auf die neue Wasserleitung umgelegt werden. Diese Arbeiten sind nahezu abgeschlossen. Auch das Bauhofteam bekommt Verstärkung. So steht uns zum 01.01.2022 Hubert Schöpf als neuer Mitarbeiter für den Wasserwart und dem Bauhof zur Verfügung.

Für die Jahre 2021 bis 2024 waren wir verpflichtet, die Preise für das Wasser und das Abwasser neu zu kalkulieren. Im Ergebnis ergibt sich für die überwiegende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Summe eine Reduzierung der Wasser- und Abwasserkosten. So errechnete sich ab diesem Jahr ein Wasserpreis von € 1,38 pro Kubikmeter Wasser, was eine Erhöhung um 15% gegenüber dem bisherigen Preis von € 1,20 ausmacht, aber gleichzeitig konnte der Preis für das Abwasser um 25% von bisher € 1,35 auf € 1,01 pro Kubikmeter Abwasser reduziert werden.

Straßen und Verkehr:

Die Sanierung der B11 zwischen der Flößerstraße und der Finzbrücke soll nach mündlicher Auskunft des zuständigen Staatlichen Bauamtes in Weilheim in der zweiten Jahreshälfte des kommenden Jahres vorgenommen werden. Dabei werden die Fahrradschutzstreifen dann dauerhaft wieder angebracht. Ob diese Maßnahmen wegen des geplanten G7-Gipfels noch zeitlich nach vorne oder hinten verschoben werden müssen, lässt sich derzeit nicht sagen.



Die seit dem 1. September 2020 regelmäßig durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen durch das *Kommunale Dienstleistungszentrum Oberland* sind wichtig. Es werden leider noch sehr viele Geschwindigkeitsübertretungen gemessen. In diesem Zusammenhang möchte ich klarstellen, dass die Gemeinde hier keinen Reibach macht, sondern dass uns die Messungen mehr Geld kosten, als wir durch die Bußgelder im Gegenzug einnehmen. Um die Verkehrssicherheit unserer

Fußgänger zu verbessern, wurde bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt ein weiterer Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) an der B11 im Bereich *Alpspitzstraße / Am Kurpark* beantragt. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus, doch gab es beim Ortstermin mit der Polizei und dem Landratsamt durchwegs positive Signale.

Dorferneuerung:

Die für die Dorferneuerung überfälligen Vorstandswahlen konnten leider noch nicht durchgeführt werden. Hier sind wir auf das zuständige Amt für ländliche Entwicklung (ALE) angewiesen. Zur Infoveranstaltung über die Dorferneuerung am 13. Oktober im Haus des Gastes waren sehr viele interessierte Bürgerinnen und Bürger gekommen, so dass ich überzeugt bin, dass wir bei der bevorstehenden Wahl eine gute Vorstandschaft bekommen. Unabhängig davon liegt das Projekt zur Verbreiterung des östlichen Gehsteigs entlang der B11 bereits zur Genehmigung beim ALE. Sobald wir hier grünes Licht erhalten, werden wir mit der Umsetzung beginnen.

ÖPNV und Mobilität:

Der Takt der beiden Busverbindungen für das Obere Isartal wurde zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 insgesamt verbessert. So gibt es ab sofort einen ganzjährigen Stundentakt auf der Hauptlinie (9608) von Garmisch-P. über Mittenwald nach Wallgau und weiter über den Walchensee bis zum Bahnhof nach Kochel. Für die direkte Linie von Garmisch-P. nach Wallgau (9618), die insbesondere unsere Schulkinder betrifft, wurde das Angebot unter der Woche in etwa gehalten. Am Wochenende gibt es aber leider deutlich weniger Verbindungen. Hier bin ich gemeinsam mit meinem Krüner Kollegen Thomas Schwarzenberger bestrebt, auch für das Wochenende zusätzliche Verbindungen zu erhalten.

Für die Busfahrgäste wurde am Rathaus ein überdachter Fahrradstellplatz errichtet. Hier können auch E-Bikes kostenlos geladen werden. Die Fundament- und Zimmererarbeiten wurden von der Zimmerei Geierstanger, die Spenglerarbeiten von der Spenglerei Christian Sloof und die Elektroarbeiten von der Fa. Elektro Schäfer erledigt. Im Frühjahr wird hier zusätzlich eine Fahrrad-reparaturstation vom Typ Ibombo PRS-LV2 und von der Firma Auto Motorrad Holzer aus Wallgau ein Fahrradschlauchautomat installiert.



Ebenfalls wird im Frühjahr das Carsharing im oberen Isartal starten. So wird u.a. bei uns am Rathaus ein E-Auto stationiert, dass von allen Bürger/innen und Gästen für Fahrten gemietet werden kann.

Friedhof:

Die Maßnahmen am Friedhof sind größtenteils abgeschlossen. Der Parkplatz an der Soiernstraße wurde durch unseren Bauhof deutlich vergrößert und ist bis zu einer Parkzeit von max. drei Stunden kostenlos. WICHTIG: Für ein kostenloses Parken bitte unbedingt ein 3-Stunden-Ticket am Automaten ziehen. Das neue Zugangstor vom Parkplatz in den Friedhof wurde von der Schlosserei Schilcher aus Walchensee gefertigt. Die neue Garage für die



Lagerung der Grabschalung und sonstigen für den Friedhof nötigen Materialien wurde durch die Zimmerei Josef Holzer und die Spenglerei Johannes Bartl erstellt. Der neue Containerstellplatz und die Pflasterarbeiten am Zugang von der Soiernstraße wurden ebenfalls vom Bauhof hergestellt. Als letzte Maßnahme entsteht im neuen Friedhofsteil entlang der Soiernstraße eine neue Urnenwand. Der Auftrag hierfür wurde bereits an das Betonwerk Sprenger vergeben.

Haus des Gastes und Tourismus:

Für unser Haus des Gastes gibt es für dieses Jahr zwei Neuerungen zu vermelden. So wurde für den südlichen Teil der Terrasse ein etwa 100 qm großes Sonnensegel beschafft. Das Segel, das auch als Regenschutz dient, wird die Attraktivität der Terrasse nochmals deutlich steigern.

Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, zukünftig das Bier nicht mehr von Paulaner, sondern von der Brauerei Mittenwald zu beziehen. Die Weißbiere werden von der Klosterbrauerei Reutberg geliefert. Wir wollen damit unsere regionalen Brauereien unterstützen.

Der Tourismus steht vor großen Herausforderungen. So fällt der Vorsteuerabzug für touristische Angelegenheiten weg und muss zudem für die Jahre 2018 bis 2021 wieder zurückgezahlt werden. Daher musste der Kurbeitrag ab dem kommenden Jahr angepasst werden.

Als Aufsichtsratsvorsitzender der Alpenwelt Karwendel GmbH möchte ich auch heuer die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn aus Krün und Mittenwald mit den beiden Amtskollegen Thomas Schwarzenberger und Enrico Corongiu hervorheben. Nur gemeinsam können wir im Oberen Isartal etwas leisten.

Grundschule:

Die vier Klassenzimmer in unsere Grundschule wurden in den Herbstferien mit modernen Lüftungs- und Filteranlagen ausgestattet. Die Investition von rund € 45.000,- wird vom Bund mit 80% gefördert. Wir hoffen, dass damit ein geregelter Präsenzunterricht für unsere Kinder dauerhaft stattfinden kann. Die Planungen für die neue Kleinsporthalle wurden ausgeschrieben. Den Zuschlag hat ein Architekturbüro aus Bad Kohlgrub erhalten. Die Gemeinde erwartet den ersten Planungsentwurf zum Jahreswechsel. Nach der Planung folgt die Ausschreibung. Wann der Spatenstich erfolgt, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Für die Sanierung des Schulgebäudes wurde vom Architekturbüro Zach aus Grainau eine Machbarkeitsstudie inkl. Raumprogramm erstellt. Dies wird als Grundlage für die Ermittlung der Fördermöglichkeiten bei der Regierung von Oberbayern genutzt. Sobald wir auch hier eine Zusage erhalten, werden wir in die konkreten Planungen einsteigen. Beide Maßnahmen werden ein gesamtes Investitionsvolumen von etwa 4 Millionen Euro erreichen. Derzeit können wir von einer Förderung von rund 55% ausgehen.



G7-Gipfel 2022:

Wie Sie der Presse schon entnehmen konnten, wird vom 26. bis 28. Juni 2022 der G7-Gipfel nach 2015 wieder im benachbarten Schloss Elmau stattfinden. Wir sind als unmittelbare Nachbarn vom Tagungsort sicherlich betroffen und werden mit Einschränkungen rechnen müssen. Es ist geplant, Sie frühzeitig über die Entwicklungen und Auswirkungen zu informieren.

Corona-Pandemie:

Wie 2020 war auch das Jahr 2021 für uns alle durch die Pandemie eine große Herausforderung. Die Tourismusorte leiden im besonderem Maße an den coronabedingten Einschränkungen. Wir rechnen mit einem Rückgang der Übernachtungen gegenüber einem durchschnittlichen Jahr von rund 20%. Doch wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet, sich an die Infektionsschutzmaßnahmen hält, können wir die Pandemie überwinden und wieder zu unserem normalen Alltag zurückkehren.

Ich persönlich werde auch in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, Wallgau voranzubringen und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und dass wir gemeinsam positiv in die Zukunft blicken und die anstehenden Aufgaben meistern. In diesem Sinne alles Gute und bleiben Sie gesund.

Wallgau, im Dezember 2021,
Bastian Eiter, Erster Bürgermeister